

2.12.2008

Von Siegfried Hörner

Waisenhaus soll noch größer werden

„Kinderhilfe Sri Lanka im Biet“ will vom nächsten Jahr an Platz für 30 statt bisher für 20 Kinder bieten

NEUHAUSEN. Seit vier Jahren gibt es den gemeinnützigen Verein „Kinderhilfe Sri Lanka im Biet“. Er hilft Waisenkindern nach der Tsunami-Katastrophe. Diese Hilfe soll im kommenden Jahr sogar noch verstärkt werden.



Freude kehrte ein im Kinderheim in Sri Lanka, als Anusha Lux (hintere Reihe, Fünfte von links) aus Neuhausen-Hamberg dort eintraf. Seit August ist das Kinderheim mit Voll- und Halbwaisen voll belegt. Eine Erweiterung ist 2009 geplant.

Foto: Hörner

Sozial eingestellte Menschen aus Neuhausen und umliegenden Orten lassen elternlose Kinder nicht im Stich. Denn noch immer leidet die Insel am Fuße des Subkontinents Indien unter den Auswirkungen des Tsunami. Dort leben 25 Prozent der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze von 15 Dollar im Monat. Dies berichteten die beiden Vorsitzenden Walter Bogner und Anusha Lux jetzt bei einem Informationsabend im Neuhausener „Schwalbennest“ vor Mitgliedern und Freunden in Bild und Ton.

„Kein Cent geht verloren“

Bogner zeigte nicht nur die aus Mitgliedsbeiträgen und Patenschaften finanzierten und beeindruckenden Aktivitäten wie Ausbau eines Kinderheims auf 16 Ar auf, drei Kilometer vom Strand im westlichen Hinterland. Er sagte auch: „Seit August 2006 sind im erweiterten, von der Regierung als gemeinnützig anerkannten Heim alle 20 Plätze mit Voll- und Halbwaisen belegt.“

Jeder Euro komme den Voll- und Halbwaisen ab vier Jahren zugute: „Kein Cent fließt in Verwaltungskosten. Bei regelmäßigen Besuchen prüfen wir die Einhaltung unserer von der Regierung ausdrücklich anerkannten Vereinsziele.“ Die Spendenbereitschaft lasse es zu, so Bogner zum jüngsten Vorstandsbeschluss, dass 2009 eine Erweiterung um zehn Plätze begonnen werde. Rund 10 000 Euro müssten investiert werden. Finanzbeiträge erwarte man nicht nur aus der Beteiligung am „Weihnachtsmarkt“ in Neuhausen am zweiten Advent. Vor allem mit einem Benefizkonzert in der 500 Plätze bietenden Steinegger Maria-Rosenkranz-Kirche soll die „Baukasse“ gestärkt werden.

Am Samstag, 13. Dezember, um 18 Uhr werde ein von Andreas Balzer moderiertes großartiges Konzert unter Leitung von Siegrun Stütz geboten, mit „tonart“, der „BandStand“ sowie Roland Hårdtner, Klaus Dusek, Jörg Zukunft und Goran Mann. Unter den Sponsoren ist auch die PZ mit der Aktion „Menschen in Not“. Bogner kündigte an: „Der Reinerlös soll 50:50 aufgeteilt werden.“ Was die Gäste aufhorchen ließ: Vom nächsten Jahr an soll im Biet auch um Förderer für Schulpatenschaften geworben werden. Für zehn Euro im Monat könnte den Bedürftigen „Schulunterricht und Vorbereitung auf ein selbstbestimmtes Leben“ geboten werden, wie die in Sri Lanka aufgewachsene Anusha Lux wusste. Und ab Sommer 2009 richte der Verein in seinem Kinderheim auf Sri Lanka Plätze für das Freiwillige Soziale Jahr ein. Bogner verriet: „Wir haben bereits die erste Interessentin aus Birkenfeld.“

[Zum Reisen animiert](#)

Bewusst wurde den Gästen, die sich in der Pause an exotisch scharf Gewürztem stärken durften, auch die Postkarten-Idylle vor Augen geführt.

Bogner führte die Zuschauer mit seinen Aufnahmen durch landschaftliche Schönheiten, ließ sie am Alltag und an folkloristischen Aufführungen teilhaben auf der ganzjährig mit frühlingshaftem Klima gesegneten Insel. Das geschehe, „auch, um Ihre Reiselust anzuregen“, machte er deutlich.